

Für den Kunsthandel!

[32971.]

Anfang Juli d. J. verschickte ich direct an alle mit mir in Verbindung stehenden Kunsthandlungen den neuen

**Katalog
meines Kunstverlages
(Mai 1872)**

und hoffe, dass so die Klagen, welche ich nach der 1870 via Leipzig verschickten Ausgabe über Nichtankunft empfang, sich nicht wiederholen werden.

Handlungen, welche geneigt sind, sich für meinen Verlag zu verwenden, steht der Katalog auf Verlangen zu Diensten.

Folgende Punkte meiner

Bezugs - Bedingungen

empfehle ich besonderer Berücksichtigung:

Für Verlag und Sortiment führe ich streng getrennte Conto!

Auslieferung ohne Ausnahme nur fest oder baar! 7/6 oder 13/12 gebe ich nur bei Baarbezug!

Blätter mit Schrift und von gleichen Ordinär-Preisen, von denen ich 7/6 oder 13/12 gewähre, liefere ich bei Baarbezug gemischt!

Hierdurch wird Ihnen Gelegenheit gegeben, meinen Verlag in möglichster Mannigfaltigkeit auf Lager vertreten zu sehen.

Sie finden z. B.

à 1 1/2 \mathfrak{M} , resp. 2 \mathfrak{M} (5, resp. 6 Mark):
Nr. 11, 33, 34, 40, 41, 53, 86, 108, 110
— 112, 128, 129, 132, 133, 136, 141.

à 3 \mathfrak{M} , resp. 4 \mathfrak{M} (9 u. 12 Mark):
Nr. 2—4, 9, 13, 14, 17, 20, 23, 24, 33,
34, 35, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 52,
53, 58, 59, 67, 68, 70, 73, 74, 78, 79,
84, 86, 88, 106, 107.

à 8 \mathfrak{M} , resp. 10 \mathfrak{M} (24 u. 30 Mark):
Nr. 1, 5, 7, 8, 19, 51, 57, 63, 92, 93
etc. etc.

Auch den Photographischen Verlag liefere ich gemischt, wo ich 7/6 und 13/12 gebe.

Um folgenden Werken Ihr Interesse mehr und mehr zu sichern, gebe ich 13/12 selbst dann, wenn in 12 auf einander folgenden Monaten 12 Exemplare — gleicher Gattung — gegen baar bezogen werden:

Nr. 96, 97, 98 und 99. —

Jeden Mittwoch expedire ich nach Leipzig.

Die Saldirung erwarte ich spätestens bis 1. Juli. — Ueberträge kann ich nicht gestatten!

Die Bildung des Geschmacks beim Publicum liegt lediglich in der Hand der Kunsthändler. — Die anerkannte Güte und Mannigfaltigkeit meines Verlages wird es Ihnen leicht machen, demselben überall Freunde und Abnehmer zu verschaffen.

Ihren Geschmack hoffe ich noch insbesondere durch günstige Nettopreise getroffen zu haben.

Dresden, im September 1872.

**Ernst Arnold,
Kunstverlag.**

Inserate für Rußland

[32972.] finden in dem seit 1868 in meinem Verlage (in deutscher Sprache) erscheinenden

St. Petersburger Kalender

weiteste und geeignetste Verbreitung. Dieser Kalender, der bis zum Jahre 1867 von der Akademie der Wissenschaften herausgegeben wurde, wird in einer Auflage von 4000 Exemplaren gedruckt und ist in allen deutschen gebildeten Kreisen fest eingebürgert. Der demnächst erscheinende Jahrgang 1873 ist der 146ste.

Inserate berechne ich: die ganze Seite mit 12 Thln., die halbe Seite mit 6 1/2 Thln., 1/4 Seite mit 4 Thln., die durchlaufende Zeile mit 7 1/2 Ngr. Handlungen, mit denen ich das Vergnügen habe in offener Rechnung zu verkehren, notire ich den Betrag auf laufendes Conto und gewähre (Buchhändlern) von den bemerkten Preisen 15% Rabatt.

Da der Druck des Kalenders bald beendet sein wird, erbitte ich mir gef. Aufträge umgehend, entweder direct oder via Leipzig und Berlin per Briefpost.

St. Petersburg, im August 1872.

Carl Röttger,

Kaiserlicher Hofbuchhändler.

Kölnische Volkszeitung.

[32973.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7200.

Inserate: 2 \mathfrak{M} . Reclamen 6 \mathfrak{M} .
Köln. **J. P. Bachem.**

[32974.] Das Verlagsrecht der höchst couranten Bücher:

Schäfer Thomas,

Biographiebuch

nebst den vorhandenen Exemplaren (330) des im Druck fast vollendeten

Heide-Meldorfer Lesebuchs.

(3. Auflage. 5000 Exempl.)

wird zum sofortigen Ankauf offerirt.

Offerten mit Preisangabe sind binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten zu richten.

Altona, 11. September 1872.

Der Rechtsanwalt

Otto Wedekind,

Curator im Concourse der Oscar Sorge'schen Buchhandlung (W. Niederstadt).

[32975.] Von Montag den 9. September an befindet sich unser Geschäftslocal

33 Wilhelmstraße 33,

wovon Sie vorkommenden Falls Kenntniß nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 5. September 1872.

**C. G. Lüderig'sche Verlagsbuchhandlung
(Carl Habel).**

Kalender für 1873

[32976.] werden nur an Firmen expedirt, welche Rechnung 1871 rein saldirt haben.

Die unendlich vielen kleinen Saldoresse nöthigen uns die Erklärung ab, daß auch solche uns jetzt zur Schließung des Contos veranlassen.

Würzburg, 1. September 1872.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthdg.

**Verkaufsantrag.
Judaica.**

[32977.]

Um meinem — hauptsächlich ungarischen — Verlage eine einheitlichere Richtung zu geben, wünsche ich nachstehend verzeichnete Werke in sämmtlichen Borräthen mit oder ohne Verlagsrecht zu verkaufen:

Löw, Leopold, der jüdische Kongress in Ungarn, historisch beleuchtet. Beitrag zur Rechts-, Religions- und Völkergeschichte. 22 Bogen gr. 8. 1871. Preis 1 \mathfrak{M} 26 Ngr.

— jüdische Dogmen. 3 1/2 Bogen gr. 8. 1871. Preis 10 Ngr.

— das neueste Stadium der ungarisch-jüdischen Organisationsfrage. 5 Bogen gr. 8. 1871. Preis 16 Ngr.

(—) die jüdischen Wirren in Ungarn. Beitrag zur Zeitgeschichte. Von Leon da Modena Redivivus. I. Vor dem Congresse. 7 1/2 Bogen 8. 1868. Preis 20 Ngr.

Rottenberg, M. N., ein Wort zu seiner Zeit über hebräischen Unterricht und confessionelle Schule. 3 Bogen 8. 1869. Preis 10 Ngr.

Kaufslustige wollen sich gef. direct an mich wenden.

Best, 9. Sept. 1872.

E. Aigner.

Colportage.

[32978.]

Burmester & Stempell u. C. Mecklenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Clichés aus dem Daheim

[32979.] geben wir pro Quadracentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Velhagen & Klasing.)

Amerikanisches Sortiment

[32980.] liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York.

C. Steiger.

J. G. Schelter & Giesecke

[32981.] in Leipzig

empfehlen ihre

Galvanoplastische Anstalt

den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.